

Skisprung-Talent Louis Obersteiner wechselt zu Frankreich: Ein neuer Traum!

Louis Obersteiner, 20, wechselt überraschend den Verband und startet künftig für Frankreich im Skisprung-Weltcup.



Wien, Österreich - Der 20-jährige Louis Obersteiner aus Wien hat überraschend den Verband gewechselt und wird künftig für Frankreich im Weltcup der Skispringer antreten. Dieser Schritt wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Skiverband (ÖSV) sowie der FIS genehmigt. Obersteiner hat seine Skisprungausbildung bei den Wiener Stadtadlern absolviert und konnte bereits bei der Junioren-WM 2023 als erster Wiener eine Goldmedaille im Skispringen gewinnen. Er spricht fließend Französisch und besitzt die Doppelstaatsbürgerschaft von Österreich und Frankreich.

Obersteiner beschreibt seinen Verbandswechsel als strategische

Entscheidung, die es ihm ermöglichen soll, in einem weniger konkurrenzstarken Umfeld Erfahrungen im Weltcup zu sammeln. „In Frankreich habe ich die Möglichkeit, im Weltcup zu starten, ohne den gleichen Druck wie im österreichischen Nationalteam. Dort gibt es viele erfahrene Springer, was den internen Druck erhöht“, erklärt der talentierte Springer. Zudem sieht er die Chance, an den Olympischen Spielen im Februar 2026 teilnehmen zu können.

Erwartungen an Obersteiner

Der französische Skiverband erwartet sich viel von Obersteiners Wechsel. Man hofft, dass der talentierte Springer, der bereits international Erfolge feiern konnte, wertvolle Punkte und Erfahrungen sammeln wird. Neben Obersteiner wechselt auch die Biathletin Coralie Langel den Verband, was die Aufmerksamkeit auf die Talentförderung im französischen Skisport lenkt.

Der Wechsel von Obersteiner fällt auch in einen spannenden Kontext für das Skispringen, insbesondere im Hinblick auf die kommenden Olympischen Winterspiele 2026, die in Mailand und Cortina stattfinden werden. Dort wird das Teamspringen der Herren im neuen Super-Team-Format ausgetragen, was die Teilnahme von mehr Nationen fördern soll. Dieses Format lässt nur zwei Athleten pro Nation antreten, was die Dynamik des Wettbewerbs verändern könnte.

Olympische Spiele 2026 und Neuerungen im Skispringen

Das Super-Team-Format, das künftig bei den Olympischen Spielen präsent sein wird, wurde vom Executive Board des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) beschlossen. Es maximiert Chancen für mehr Teilnehmer und ermöglicht eine gerechte Verteilung zwischen den Geschlechtern – mit jeweils 50 Athleten für Männer und Frauen. Zudem wird das Großschanzen-

Springen der Frauen bei diesen Olympischen Spielen neu ins Programm aufgenommen, was einen bedeutenden Schritt in Richtung Gleichstellung im Sport darstellt.

Mit Obersteiners Wechsel und den bevorstehenden Neuerungen im Skispringen stellt sich die Szene auf aufregende Herausforderungen und Entwicklungen ein. Der Fokus auf das individuelle Talent und neue Wettkampfstrukturen könnten bedeutende Veränderungen im Skisprung-Sport nach sich ziehen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.merkur.de• www.ski1.at• www.skispringen.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de